

# Smartphone selbstbestimmt nutzen

## Aufgaben: Meine Daten

### Darum geht es bei den Aufgaben

Daten ist ein anderes Wort für Informationen.

Im Internet gibt man oft Daten ein.

Zum Beispiel gibt man seinen Namen ein.

Oder man gibt seine E-Mail-Adresse ein.

Oft ist das **nicht** schlimm.

Ohne Daten kann man sich zum Beispiel

**nicht** bei Facebook anmelden.

Manchmal kann es aber schlimm sein.

Zum Beispiel, wenn jemand die Daten klaut.

Darum geht es in diesen Aufgaben.

Sie finden in den Aufgaben zum Beispiel heraus:

- Welche Daten geben Sie im Internet ein?
- Was passiert mit Ihren Daten?

### Was Sie für die Aufgaben brauchen:

- Zeigen Sie diesen Film:

<https://www1.wdr.de/mediathek/av/video-warum-facebook-weiss-dass-du-schwanger-bist-102.html>

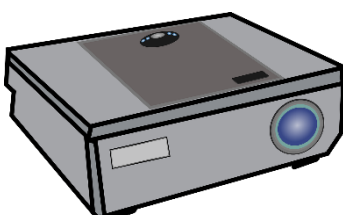
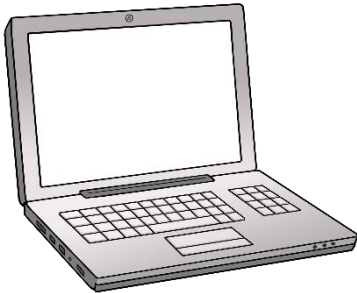
Sie brauchen dafür einen Computer mit Internet.

Sie können auch extra Lautsprecher benutzen.

Und einen Beamer.

Das Bild links zeigt einen Beamer.

Damit können Sie den Film ganz groß anschauen.



## Aufgabe 1



Schauen Sie sich diesen Film an:

[Warum Facebook weiß, dass du schwanger bist](#)

Halten Sie den Film nach 42 Sekunden an.

Sie haben gerade gehört:

Die Datenbank von Facebook weiß viel.

Denn: Die Datenbank sammelt viele Daten.

Halten Sie den Film dann hier an:

Nach einer Minute und 2 Sekunden.

Sie haben gerade gehört:

Die Datenbank weiß viel über Adina.

Stellen Sie einander diese Fragen:

- Habt ihr auch schon etwas gelikt?  
Das spricht man so: ge-leikt  
Etwas liken heißt zum Beispiel:  
Man klickt bei Facebook auf: Gefällt mir
- Habt ihr auch schon etwas gepostet?  
Etwas posten heißt: Man schreibt etwas.  
Viele Menschen können das sehen und lesen.
- Habt ihr schon  
eine private Nachricht geschrieben?

Das alles machen sehr viele Menschen.

Viele Menschen machen das jeden Tag.

Auch Adina aus dem Film macht das.

Sie gibt viele Daten im Internet ein.

Darum weiß Facebook von ihr:

Adina ist schwanger.

## Aufgabe 2

Beantworten Sie gemeinsam diese Fragen:



- Welche Apps benutzt ihr?  
Zum Beispiel: WhatsApp oder Instagram
- Welche Plattformen benutzt ihr?  
Zum Beispiel Facebook.
- Die Apps und Plattformen speichern Daten.  
Wusstet ihr das schon?
- Sie haben bestimmt schon eine App installiert.  
Zum Beispiel auf Ihrem Smartphone.  
Manchmal muss man dann etwas zustimmen:  
Man muss Berechtigungen zustimmen.  
Fragen Sie einander diese Fragen:  
Habt ihr das schon bemerkt?  
Welche Berechtigungen kennt ihr?



### Aufgabe 3

Stellen Sie sich vor:

Sie installieren eine App auf dem Smartphone.

Die App fragt Sie nach Berechtigungen.

Braucht die App diese Berechtigungen wirklich?



- Sie installieren eine App für eine Taschenlampe.

Die App möchte Ihren **Standort** kennen.

Und: Die App möchte Ihre **Kamera** benutzen.

- Sie installieren eine App zum Lieder erkennen.

Die App möchte Ihre **Kontakte** kennen.

Und: Die App möchte Ihr **Mikrofon** benutzen.

Sie können auch gemeinsam nachsehen:

- Welche Apps haben Sie installiert?
- Welche Berechtigungen brauchen die Apps?
- Welche Berechtigungen brauchen Assistenz-apps?

Schauen Sie zum Beispiel im App Store nach.

Oder im Google Play Store.

Assistenz-apps unterstützen Sie im Alltag.

Zum Beispiel: Vorlese-apps.

Sie lesen Ihnen Texte an Ihrem Smartphone vor.



## Aufgabe 4

In dieser Aufgabe finden Sie heraus:

Wie viele Daten findet man über eine Person?

Suchen Sie bei Google nach einem Namen:

[www.google.de](http://www.google.de)

Sie können Ihren eigenen Namen eingeben.

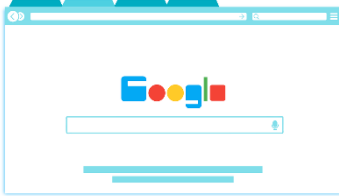
Oder den Namen von einer anderen Person.

Die Person sollten einige Menschen kennen.

Die Person sollte **nicht** ganz unbekannt sein.

Schauen Sie gemeinsam:

Was finden Sie über die Person heraus?



## Schluss

Beantworten Sie gemeinsam die Frage:

Wie können Sie gut mit Ihren Daten umgehen?

Muss jede App Ihre Daten bekommen?

Brauchen Sie noch alle Apps auf dem Smartphone?



Die Idee für den Text ist von der Aktion Kinder- und Jugend-schutz Schleswig-Holstein e.V.

Kurz heißt sie so: **AKJS**



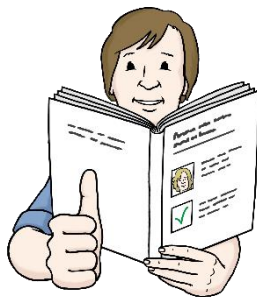
Der Text in Leichter Sprache ist vom

Institut für Leichte Sprache

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.

Kehdenstraße 2-10

24103 Kiel



Die meisten Bilder im Text sind von:

Lebenshilfe für

Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Ein Bild ist von der Internetseite des WDR.

Das Bild und das Video finden Sie hier:

<https://www1.wdr.de/mediathek/av/video-warum-facebook-weiss-dass-du-schwanger-bist--102.html>

Gefördert vom Offenen Kanal Schleswig-Holstein  
mit Geld vom Land Schleswig-Holstein.